

Regenschutzschienen-System SPREE
Weather bar system SPREE

Prüfbericht
Schlagregendichtheit zur Beurteilung einer
Wetterschutzschiene
Prüfbericht 104 28929

Auftraggeber:
Hermann Gutmann Werke AG
Nürnberger Str. 57-81
91781 Weißenburg

Projekt: einflügeliges Drehkippfenster
Rechenraum: IV 68
Außenmaß (B x H): 1230 mm x 1480 mm
Regenschutzschiene: Holz (Fichte) einbaufertig beschichtet
Wetterschutzschicht: Regenschutzschiene Spree 24 OF

Zusammenfassung:
Die Prüfung an einem Musterfenster soll Auskunft darüber geben, welche Dichtigkeit bei gegebener Konstruktion und Verarbeitungsqualität mit entsprechender Wetterschutzschiene erreicht wird.

Ergebnis:
Schlagregendichtheit - EN 12208
Klasse 9A

ifft
ROSENHEIM
Grundlagen:
Prüfverfahren
EN-1197, 2009:08

Detaillierung:
Wetterbar 2.0

Verwendungsgebiete:
Dieser Prüfbericht dient zur Ermittlung der Schlagregendichtheit eines Fensters mit der entsprechenden Verarbeitungsqualität der Außenbauteile.

Qualität:
Die Dichten und Ergänzungen bei Fenstern sind auszuführen, auf dem neuesten Stand der Technik und den geltenden Normen zu entsprechen.

Diese Prüfung ermöglicht keine Aussagen über weitere Leistungen und Produktanforderungen, sondern nur die Dichtigkeit der entsprechenden Verarbeitungsqualität.

Es ist zu beachten, dass die Prüfung nur für die entsprechenden Bauteile und nicht für die gesamte Fenstereinheit durchgeführt werden kann.

Die Dichtung kann im Nachhinein überprüft werden.

Methodik:
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck

ifft
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck

ifft
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck

22. November 2004
i.v. W. Sell
A. Kasperl
Prüfungstechnik

ifft
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck

isp
ROSENHEIM

Ingenieurbüro Prof. Schmid
Staubularbeitung und Glasarbeiten
Pappier • Tinte • Farbstoffe

Westenriedstraße 19
93022 Rosenheim
Telefon: (089) 311 22 27-8 84
Telefax: (089) 311 22 27-8 82
E-Mail: mail@prof-schmid.de
Internet: www.profschmid.de

1196 | schmid-weg
2. Dezember 2004

Stellungnahme zum Temperatur- und Feuchtigkeitsverhalten der Wetterschutzschiene Spree 24 OF - Kurzfassung -

Mit Schreiben vom 03.09.2004 wurden wir durch die Hermann Gutmann Werke AG beauftragt, die Auswirkungen der Wetterschutzschiene „Spree 24 OF“ auf das Temperatur- und Feuchtigkeitsverhalten an Holzfenstern bei einer Profilausbildung in Anlehnung an DIN 68121 zu bewerten.

Die Wetterschutzschiene ist nebenstehend dargestellt. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass:

- ☐ das Profil der Wetterschutzschiene über Verbindungs-elemente lösbar mit dem Blindrahmen verbunden ist,
- ☐ die Holzoberfläche des Blindrahmens durch Metallprofile nicht abgedeckt wird.

Die Berechnungen wurden nach DIN 4108-3 (2001:07) mit folgenden Annahmen durchgeführt:

- ☐ Außenklima: Temperatur -10 °C, Luftfeuchtigkeit 80 %
- ☐ Raumklima: Temperatur +20 °C, Luftfeuchtigkeit 50 %

Der oben dargestellte Temperaturverlauf und die zugehörige Feuchtigkeitsverteilung zeigen, dass Durchfeuchtungen in den Holzprofilen des Fensters IV 68 aufgrund der Klimabelastung von der Raumseite nicht zu erwarten sind.

Die ausführliche Beschreibung zur Berechnung und die weitergehende Bewertung sind in der Stellungnahme Nr. 1196 vom 02.12.2004 enthalten.

isp Rosenheim
Prof. Josef Schmid

ifft
ROSENHEIM

Grundlagen:
Prüfverfahren
EN-1197, 2009:08

Detaillierung:
Wetterbar 2.0

Verwendungsgebiete:
Dieser Prüfbericht dient zur Ermittlung der Schlagregendichtheit eines Fensters mit der entsprechenden Verarbeitungsqualität der Außenbauteile.

Qualität:
Die Dichten und Ergänzungen bei Fenstern sind auszuführen, auf dem neuesten Stand der Technik und den geltenden Normen zu entsprechen.

Diese Prüfung ermöglicht keine Aussagen über weitere Leistungen und Produktanforderungen, sondern nur die Dichtigkeit der entsprechenden Verarbeitungsqualität.

Es ist zu beachten, dass die Prüfung nur für die entsprechenden Bauteile und nicht für die gesamte Fenstereinheit durchgeführt werden kann.

Die Dichtung kann im Nachhinein überprüft werden.

Methodik:
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck

ifft
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck

22. November 2004
i.v. W. Sell
A. Kasperl
Prüfungstechnik

ifft
Der Nachweis erfolgt in 3 Schritten:
1. Geometrische Durchmessung
2. Durchdringung
3. Einwirkungsdruck